

# UNSER DORF

heute

# 73

Zeitschrift für Weßling  
Oberpfaffenhofen  
Hochstadt  
Weichselbaum  
März 2016





**Liebe Leser,**

was Sie bewegt im Zusammenhang mit dem Lesen dieser Zeitschrift, Gedanken, Meinungen, Wünsche, Ideen oder Anregungen; nun können Sie auch uns hierüber schreiben und es zu Gehör bringen. Auf Seite 8 lesen Sie mehr darüber.

Bei aller Vielfalt der Themen, die wir hier aufgreifen, wird uns das Asylantenthema nun nicht mehr loslassen. Wir versuchen, verschiedene Blickrichtungen zu erfassen und darüber zu berichten, vor allem, was unser „Dorf“ betrifft, was uns hier in nächster Zukunft erwartet, und welche Erfahrungen wir bisher damit gemacht haben. Diese neue Aufgabenstellung darf nicht zu unserem Hauptthema werden, sondern muss sich als Selbstverständlichkeit einfügen. Viele kluge Köpfe und Engagierte werden dafür sorgen, dass eine tragbare und gute Lösung gefunden wird.

Noch ruht die Umgehungsstraße. Hingegen wird intensiv daran gearbeitet, begleitende Maßnahmen für den Ort zum Nutzen aller Weßlinger voranzubringen. Und dies betrifft in erster Linie unser künftiges Ortszentrum. Nun wird es konkret. Sofern nicht schon geschehen, schauen Sie sich unbedingt noch im Pfarrstadel Details an (falls dieses Heft Sie noch rechtzeitig erreicht). Zu sehen bis 20. März. Unser Ort nimmt Gestalt an! - Und über Ostern wird die Bahnbrücke ins Gleis eingezogen.

Auch mit der Mobilitätswende geht es einen kleinen Schritt voran. Nun hat auch Hochstadt eine Busanbindung. Auf Seite 14 ist die Linie 955 beschrieben, und wenn alles klappt, liegt sogar diesem Heft ein Fahrplan als Service von uns bei, sofern wir rechtzeitig vom Landratsamt den Plan zum Einlegen und Verteilen bekommen. - Wir hoffen es.

Ein großes Event steht an. Die Aubachschützen feiern im Juli ihr 90jähriges Bestehen. Es wird viel geboten sein, was Sie auf Seite 5 erläutert finden. Vielleicht ist auch für Sie etwas dabei - der Vorverkauf läuft bereits.

Im Augenblick des Schreibens dieser Zeilen ist noch alles weiß, obwohl der Frühling bereits begonnen hat. Wir wünschen Ihnen einen wunderbaren Frühling, draußen wie drinnen.

Ihr Dietmar Kuß samt Redaktion

## Aktuelles aus dem Rathaus

### **Bahnhofsareal mit Marktplatz und Nahversorgungszentrum**

städtebaulicher & landschaftsplanerischer Ideenwettbewerb

Das Preisgericht tagte zum Wettbewerbsverfahren über die Neuordnung und Neugestaltung des Bahnhofsareals mit Marktplatz und Nahversorgungszentrum in Weßling. Die mit dem 1. Preis prämierte Arbeit stammt von dem Landschaftsarchitekturbüro „Logo verde“ aus Landshut in Zusammenarbeit mit dem Büro „ATP München Planungs GmbH“.



### **Auszug aus der Beurteilung durch das Preisgericht:**

Die großen Baukörper des Supermarktes, des Drogeriemarktes und des Stadthauses fügen sich moderat in die Struktur des Ortes ein. Die langen Gebäudefassaden werden gebrochen durch auskragende Obergeschoße und Dächer, die zugleich attraktive Eingangsbereiche bilden. Es entsteht ein großzügiger Platz im Zentrum, der sowohl Café, als auch Markt und Fest zulässt. Im Westen wird eine großzügige Freitreppe vorgeschlagen, die bei

Veranstaltungen auch als Tribüne genutzt werden kann. Zugleich führen breite Rampen im Osten wie auch entlang der Grundbreite barrierefrei zur Bahnhofstraße.

Der Busbahnhof wird nach Osten an die Staatsstraße verschoben und führt zu einer Entlastung der Bahnhofstraße. Zudem wird die Bahnhofstraße großzügig ausgeweitet und soll zu einem verkehrsberuhigten Bereich werden.



### **Sie sind herzlich eingeladen,**

alle eingereichten Arbeiten mit Modellen und Beurteilungen in der Zeit vom 15. bis 20. März 2016 im Pfarrstadel zu besichtigen.

#### **Öffnungszeiten:**

Dienstag - Freitag 15 - 18 Uhr  
Samstag 14 - 18 Uhr  
Sonntag 11 - 18 Uhr

#### **Nähere Informationen:**

<http://www.gemeinde-wessling.de/rundum-wessling/sanierungsgebiet-hauptstrasse/ideenwettbewerb-bahnhofsareal>

## Schon fotografiert?

Je größer die Auswahl schöner Bilder, desto besser das Ergebnis:

Der nächste **Foto-Kalender** von UNSER DORF wartet schon auf Ihre

Einsendungen gelungener Bilder (Abzüge 13 x 18 cm) von Weßling, Oberpaffenhofen, Hochstadt, Weichselbaum oder der angrenzenden Landschaft. Jede Jahreszeit zählt!

Zusendungen jederzeit, spätestens zum 10. September, an: Verein UNSER DORF, Wolfgang Grünwald, Fabergstr. 17, 82234 Weßling.



# Ein Haus voller Bücher

## Unsere Bücherei mit dem besonderen Angebot für Kinder

Es war einmal - der Rektor Hans Porkert. Vor fast 70 Jahren begann er, eine Schulbücherei aufzubauen, die er nach und nach zu einer Gemeindebücherei entwickelte. Was ursprünglich ein reines Bildungsangebot war, ist im Lauf der Jahre zu einem richtigen Schmuckstück im Bahnhofs-Gebäude herangewachsen.

Katrin Gossel-Scheuren ist seit 15 Jahren dabei, und die zweite Hüterin dieses Schatzkästleins ist Cornelia Rhomberg.

Mit der großzügigen Unterstützung durch die Gemeinde ist das Angebot immer aktuell. Laufend werden neue Bücher eingekauft, 570 Titel im letzten Jahr. Es lohnt sich also vorbei zu schauen. Über 800 Leser nutzen die kostenlosen Leseausweise, die auch für die ganze Familie ausgestellt werden können.

Im Angebot sind: 2500 Romane und Krimis, eine breite Palette für jeden Geschmack und rund 1000 Sachbücher/Ratgeber. Selbermachen ist z.B. wieder im Trend. Wer Ideen braucht ... ganz einfach in die Bücherei gehen.

Ungebrochen nachgefragt werden Reisebücher. Ob nur in Gedanken oder ganz konkret verreist wird, hier gibt es jedenfalls Anregungen. Zum Thema Kli-

maschutz wird ein ganzes Regal mit Büchern von Weßlinger Bürgern bestückt und aktuell gehalten.

Über 300 Hörbücher (CDs) und auch jede Menge ganz aktuelle Zeitschriften warten auf Erwachsene und Kinder.

Ja, die Kinder. Sie profitieren in unserer Bücherei von einem ganz besonderen Schwerpunkt. Es sind nicht nur die rund 2500 Kinder- und Jugendbücher, die zur Ausleihe bereit sind, es sind die einfallreichen Events, die die beiden Bücherei-Damen für die Kinder veranstalten; sowohl im Kindergarten-Alter als auch für die Schulkinder.



Die 3 Räume des „Bücherhauses“ verteilen sich auf 2 Etagen. Einladend und wundervoll gemütlich sind alle Räume. Die beiden oberen sind frisch renoviert,

Schmöcker-Zimmer mit Kinder- und Jugendliteratur. Das Sortiment wurde ausgebaut und modernisiert: Von den Bilderbüchern über die Bücher fürs erste Lesealter bis hin zur Jugendliteratur ist alles vertreten. Immer Mittwoch vormittags können die Kindergarten-Gruppen vorbeischaun und erste Kontakte zu dieser Einrichtung aufnehmen, können stöbern und die Bücher auch ausleihen.

Der Besuch der Schulklassen geschieht nach Jahrgangsstufen, jeweils einmal pro Jahr: Den Erstklässlern wird vorgelesen mit Hilfe des genialen „Bildertheaters“. Das ist eine Art Bühne im Kleinformat, in der die Geschichte durch wechselnde Bilder illustriert wird. Da wird es richtig spannend, wenn der Vorhang aufgeht wie im Puppentheater.

Die älteren Kinder bekommen zu den Büchern Quizaufgaben gestellt. Das wichtige Thema, wie denn Papier überhaupt entsteht, wird mit den Drittklässlern erforscht, und die „Großen“ haben die Gelegenheit, sich mit einem ausgeklügelten, sehr spannenden System auf die Spurensuche zu begeben, um die Inhalte mancher Bücher zu ergründen. Aufregung pur! Das würde man den Schülern durchaus öfter als nur ein Mal im Jahr wünschen.

Ein überragendes Angebot, das man im Landkreis nicht sehr oft findet.

Öffnungszeiten: Di 15 – 17; Mi 10 -12; Do 17-19

*Text und Foto Heidrun Fischer*

# Integration in Weßling

Das Bild zeigt die Herrschinger Containeranlage, die baugleich in Weßling bis zum Juni diesen Jahres in Nähe des neuen Feuerwehrhauses für 144 Flüchtlinge vom Landratsamt Starnberg errichtet werden wird. Die 24 Wohneinheiten, für je 6 Personen konzipiert, mit Wohnraum, Küchenzeile, zwei Schlafräumen und einem Bad/WC. Die U-förmige Anlage umschließt einen Versorgungsbau mit 1 Mehrzweckraum, 1 Raum mit Wasch- und Trockenmaschinen, je 1 Raum für Security, Sozialbetreuung und Hausmeister. Vom Ortsbildbeirat kamen u.a. die Anregungen, einen kleinen überdeckten Platz im Freien zum Treffen und Verweilen anzulegen, und Vorschläge zu den Stahltreppen, der Außenbeleuchtung, etc. Doch offensichtlich können keine Änderungen mehr berücksichtigt werden. Ein Spiel- und

Bolzplatz wird im erweiterten Gelände von der Gemeinde angelegt. Es ist sehr begrüßenswert, dass eine Sozialbetreuerin ganztags in der Anlage arbeiten wird und auch viele administrative Aufgaben übernehmen kann. Diese Containeranlage wird, im Gegensatz



zur Turnhalle, sicherlich zu einem besseren Mit- und Nebeneinander beitragen. Durch die offene Gestaltung sind gute Begegnungsmöglichkeiten gegeben, die den Kontakt zwischen Weßlingern und Asylsuchenden fördern und zur Integration beitragen können.

*Text und Foto Stephan Troberg  
Ortsbildbeirat*



# Kultur im Pfarrstadel

## Terra Vista 5. November



„Aufwärts“, Sibirien / Foto Heidrun Fischer

Aus 800 km Höhe schauen viele Fernerkundungs-Satelliten auf die Erde herunter. Dies zeigte diese Ausstellung von Prof. Dr. Wolfram Mauser. Die Wissenschaftler verarbeiten die Bilder, die diese Satelliten schicken. Jeder auf seinem Gebiet. Wolfram Mauser beobachtete auch Erschreckendes. Aus der großen Höhe kann man gut sehen, wie der Mensch massiv eingreift, wie die Verstädterung voranschreitet und die Wälder verschwinden. So begann er, Satelliten-Aufnahmen von Gegenden zu suchen, die wahrscheinlich noch nie ein Mensch betreten hat, unberührte Natur. Und er fand faszinierende abstrakte Bilder. Teilweise bizarr, immer ästhetisch beeindruckend. Wie aus einem Science-Fiction-Film kommen die Kunstwerke daher, die eigentlich die Erde gemalt hat. Mögen diese Regionen noch lange unberührt bleiben.

Unsere Erde braucht sie dringend, um sich daran zu erfreuen.

Heidrun Fischer

## Julian Heidenreich acoustic 24. November

Einerseits ist er immer noch auf den Spuren von Kurt Cobain (Nirwana), andererseits entwickelte er längst seinen eigenen unverwechselbaren Stil. Julian Heidenreich trat am Tag nach den Anschlägen von Paris in Weßling auf. So liegt die entsprechende Stimmung über dem ganzen Abend. Dieses Ereignis verbindet den Musiker mit seinem Publikum. Der gebürtige Weßlinger schaut in viele vertraute Gesichter, er fühlt sich zu Hause.

So hören die Gäste vieles, was den Liedermacher bewegt, melancholische Geschichten aus seinem Leben. Er singt von Gerechtigkeit, von verlorener Liebe, von Hochmut und vom Tod. Leise Töne, sanft und eindringlich. Sein sonores Timbre geht unter die Haut. Es gelingt ihm über 90 Minuten die emotionale Spannung zu halten. Viel Applaus nach dem letzten Moll-Akkord.



Heidrun Fischer / Foto Dirk Hagen



## Neujahrskonzert 16. Januar

In gewohnter Perfektion begeisterte Wolfgang Leibnitz mit einer musikalischen Wanderung durch Wiener Klassik, Barock und Romantik. Trefflich eingeführt durch Eva von Rebay, konnten die Gäste des Neujahrskonzerts Griegs Suite im Alten Stil „Aus Holbergs Zeit“, Schuberts Sonate Nr.19 (c-Moll), sowie zwei Bagatellen aus op.126 und die Sonate op. 100 von Beethoven in spannungsvoller Atmosphäre genießen. Zum Ausklang dieses bewegenden Hörerlebnisses gab der Künstler seinen Zuhörern mit einem „moment musical“ von Schubert noch etwas mit von der Wärme des Abends – auf den Nachhauseweg durch eine der wenigen echten Winternächte dieses Januars.

Otto Kühnl / Foto Dirk Hagen

## Tom Reinbrecht - The Duo 20. Februar

Was für eine wohlige Wärme an diesem nasskalten Samstagabend im Pfarrstadel, als der Saxofonist, Komponist und Arrangeur Tom Reinbrecht viele Stücke seines neuen Albums "The Duo" spielte! Zusammen mit seinen kongenialen Musikkollegen Paulo Alves (Gesang, Gitarre), Andrea Hermenau (Piano), Peter Cudek (Bass) und Stefan Noelle (Schlagzeug, Rahmentrommeln) standen Eigenkompositionen und neu arrangierte Pop- und Jazz-Songs auf der Playlist, u.a. auch eine wunderschöne, jazzige Version des Samba-Klassikers „Mas que nada“. Der Kritik der Süddeutschen Zeitung kann man da nur zustimmen: „Einer der virtuosesten Saxofonisten weit und breit, vor allem ein fast schon europaweit kaum erreichter Meister des souligen Tons.“ Ein Jazz-Konzert von internationalem Rang, die Zuhörer waren begeistert, wer nicht dabei war, hat etwas versäumt!

Text und Foto Karl Kahrmann



# 90 Jahre Aubachschützen

## Großes Fest im Juli in Hochstadt

Der Verein Aubachschützen e.V. bereitet anlässlich seines 90jährigen Jubiläums und des diesjährigen Gauschützen-Jahrtags ein Festprogramm vor, das sich gewaschen hat. Und das gleich vier Tage lang, vom 14. bis zum 17.7.2016. In einem großen Festzelt am Drössel in Hochstadt **geht's am 14.7. gleich richtig los mit der Ersten Allgemeinen Verunsicherung**, kurz EAV, der legendären Pop-Comic-Truppe aus Österreich. Sie präsentieren ihre internationalen Hits und Ohrwürmer, wie zum Beispiel „Ba-



Hans Well und Kinder Sarah, Tabea und Jonas

Ba-Banküberfall“, „Burli“, „Küss die Hand schöne Frau“, teilweise neu interpretiert und aktualisiert, aber auch ganz neues Material. Am **15.7. wird dann mit Disco-Sound ordentlich gefeiert**: Mit DJ Dominik Koismeyer, der im Zelt einheizen und bestimmt für eine volle Tanzfläche mit jugendlichen Fans sorgen wird. **Hans Well und die Wellpappn gestalten dann mit Luise Kinseher den dritten Tag, den 16.7.** Hans Well ist der ehemalige Kopf der legendären Biermösl-Blosn. Auch wenn er jetzt mit seinen Kindern eine neue Formation gegründet hat, so bleibt die Machart dennoch die gleiche: Bayerische Volksmusik mit deftigen Texten, die sich kritisch über aktuelle Probleme unserer Zeit auslässt. Dazu Luise Kinseher die „Mama Bavaria vom Nockherberg“, die inzwischen ein Programm erarbeitet hat, das immer schärfer und angenehm bissiger wurde. Sie wird uns dann erzählen, wo das eine oder andere Problem in unserem Lande sitzt – mal abgesehen vom Landtag. Am **17.7. ist dann Gauschützen-Jahrtag** als traditioneller Abschluss



der Festivitäten mit Gottesdienst und einem großen Festumzug. Danach noch live-Auftritt der Band „da Blechhauf'n“. Blechmusik mit einem Hauch Ironie und einer Bühnenshow mit Tanz, Artistik und Magie. Als krönender Abschluss am Abend ist, wie es sich gehört, ein finales Feuerwerk am Hochstadter Abendhimmel geplant.

Karl Kahrmann  
Originalplakat EAV  
Foto Hans Well & die Wellpappn

## Der 8. Hochstadter „Lyrik-Stier“

### Der Stier-„Kampf“ um Gausmenkitzel und Buchstaben-suppe

Um es gleich zu sagen: Der Begriff „Kampf“ ist den Dichtern fremd. Sie kämpfen nicht, sie ringen. Sie ringen um Worte, ohne dabei alltäglich zu werden. Ungewöhnlich und unerwartet - immer ein Wagnis.

Über 100 Gäste erlebten im Gasthof Schuster den 8. Lyrik-Wettbewerb mit „Genießergedichten vom Essen und vom Trinken“. 24 Poetinnen und Poeten aus ganz Deutschland, Italien, Frankreich und der Schweiz trugen die Ergebnisse eines zweitägigen Workshops vor. Es wurde berichtet, dass sich die Künstler während des Workshops keinesfalls in einem Kampf befunden hätten. Unter kompetenter Anleitung und gegenseitiger Hilfe optimierten sie gemeinsam ihre Werke, feilten an den Worten und übten die richtige Rezitation. Es gab keine Konkurrenz-Ängste, sondern eine

große Solidarität. Die Mentoren dieses Seminars, der Veranstalter Anton G. Leitner, die Journalistin Sabine Zaplin und der Poet Alex Dreppel, konnten mit den Ergebnissen zufrieden sein. Da wurde „weichgekocht und abgeschreckt, geschlagen, geknackt und angemacht, sowie angebissen, degustiert und dekantiert“..... und „die Schnecken im Gemüsebeet schnallten die Servietten um“. Auch die Gewinnergedichte hielten köstliche Wortspielereien bereit:

**Babette Werth**, Berlin (1. Jury-Preis), verdichtet den Genuss einer Moosmuschel-Suppe. „Gekenterte Nachen im tiefen Teller mit künstlichen Gezeiten“ werden von der Jury wegen des Reichtums an Variationen, die ziseliert ausgearbeitet wurde, gelobt. Der 1. Publikums-Preis geht an **Babette Dietrich** aus Stuttgart, deren erotisch-sinnliches Menü voller Wortakrobatik, Leidenschaft und Lust präsentiert wird. Neu ist der Teilnehmerpreis, den der jüngste der Poeten, **Leander Beil** aus München,



mit nach Hause nimmt. Sein Gedicht über die Birnen in Schnapsflaschen wird als ungewöhnlich, unverbraucht und originell gelobt.

Mentoren und Juroren rahmten die Lesung mit eigenen Gedichten ein. Anton G. Leitner fällt erstmals mit gepflegter bayerischer Mundart auf. Zum aktuellen Thema „Menschen auf der Flucht“ überrascht er die Zuhörer mit einem besonderen, sehr bewegenden Text.

Das abschließende Literatur-Fest-Buffer von den Schuster-Wirten Christine Reitmeier und Norbert Harter entsprach dann ganz und gar dem hohen Niveau der Veranstaltung. Lauter kleine Gedichte.

Heidrun Fischer / Foto Dietmar Kuß



# Wie haben die Flüchtlinge Weßling verändert?

**Dreieinhalb Monate waren sie Teil des Dorfes: 200 Flüchtlinge, die in der Turnhalle untergebracht waren. Sehr schnell haben die Nachbarschaftshilfe und ihre über 300 Helfer eine umfassende Unterstützung auf die Beine gestellt. Es wurden Fahrdienste gebildet, Kleider- und Radspenden organisiert, Sprachkurse gegeben, Patenschaften eingerichtet, der Schuleintritt geregelt. Daneben hat das Team auch verschiedenste Freizeitaktivitäten angeboten. Wir haben Weßlinger Ehrenamtliche nach ihren Erfahrungen gefragt. Was nehmen wir aus dieser Zeit mit?**

*Stefan Troberg, Erster Vorstand der Nachbarschaftshilfe*

Für uns war von Anfang an klar, dass sich die Nachbarschaftshilfe aus ihrem Grundsatz heraus „Jeder für Jeden“ solidarisch engagieren wird. Zwei Tage bevor die Ersten mit der Bahn eintrafen, hat sich der Helferkreis formiert. Wir hoffen, dass die Freundschaften auch nach dem Umzug nach Herrsching Bestand haben. Auch ich habe Bande geknüpft, insbesondere mit drei afghanischen Jungs und einer afghanischen Familie. Es ist toll, wer sich alles bei uns jetzt engagiert und wen man Neues kennenlernt. Wenn man viel gibt, bekommt man meist auch viel Lohn zurück. Meine Lieblingsmomente sind die lachenden Gesichter, die Dankbarkeit, das Umarmen. Wir haben eine starke Struktur aufgebaut. Ich bin nach den guten Erfahrungen sehr zuversichtlich für die Zeit, wenn die Neuen kommen – wir werden das schon stemmen!

*Michaela Gebert, Patin, malte mit den Flüchtlingen*

Auch meine Oma war im 2. Weltkrieg Flüchtling. Ich glaube, dass es viele solcher eigenen Flüchtlingsgeschichten gibt. Schon vor diesem Hintergrund sollten wir den Menschen, egal aus welchem Land sie kommen, helfen. Das künstlerische Projekt, einen Film mit Jugendlichen aus verschiedenen Kulturen zu drehen, war spannend und hat mich

auch berührt. Es war eine sehr ruhige, entspannte Atmosphäre im Seehäusl. Man hat am ersten Tag in skeptische und in den darauffolgenden Tagen in zufriedene Gesichter blicken können. Ich glaube, man lebt nun wieder bewusster, nimmt sich nicht so wichtig und schaut wieder mehr auf die Bedürfnisse seiner Mitmenschen.

*Barbara Pollok hat den Schuleinstieg begleitet*

Am 21.9. wurden alle Asylbewerberkinder zwischen 6 und 15 schulpflichtig und auf die Grundschule Herrsching und die Mittelschule Gilching verteilt. Ich möchte keinen Moment missen, zum Beispiel die äußerst neugierigen Augen

der Jugendlichen mit einem Maß an Motivation,

das wir in Schulen eher selten in dieser Altersgruppe antreffen, oder die enorme Dankbarkeit der Eltern („God bless you all with everything“). Diese neue Situation verbindet.

*Das Rad-Team um Hans Karuga*

Wenn wir gemeinsam mit den Asylbewerbern das passende Radl aussuchen, kommen wir oft ins Gespräch und haben viel Spaß, weil wir uns mit Händen und Füßen verständigen müssen. Besonders die Kinder sind glücklich, wenn sie ihre erste Runde drehen. Wenn wir uns dann radelnd irgendwo in Weßling begegnen, werden wir oft herzlich begrüßt.

*Heike Reik organisierte die Kleiderspenden*  
Hier ein großer Dank an unsere Weßlinger Bürger, die unermüdlich ihre

Schränke räumen. Was macht mir Spaß? Wenn man durchs Dorf geht, und die Flüchtlinge winken einem zu, und die Kinder zupfen mich beim Edeka an der Jacke. Nicht zu vergessen sind auch die Kontakte zu den Helfern. Unser Team hat beschlossen, dass auch Sozialhilfeempfänger aus Weßling in die Bahnhofshalle kommen dürfen. Bis jetzt will mein Team weitermachen. Das finde ich großartig.

*Regine Linder, verantwortlich für die Deutschkurse*

Die meisten wollen wirklich viel lernen. Das Tolle ist, dass die meisten sich gegenseitig sehr unterstützen und es deswegen gut vorwärts geht. Und die Lehrer sind alle unglaublich engagiert. Sie vermitteln ja nicht nur die Sprache, sondern auch, wie unser Land so tickt. Ein Schüler ist mit vielen Flüchtlingen in ganz Deutschland vernetzt und hat uns erzählt, dass Weßling ganz hoch im Kurs steht, weil wir hier so viel auf die Beine stellen. Wir haben ja schon einige Erfahrung. Mohammad z.B. kam vor fast vier Jahren und konnte nicht lesen und schreiben, jetzt hat er einen Hauptschulabschluss in der Tasche und eine Arbeitsstelle gefunden. Er hat uns große Dienste als Übersetzer geleistet.

Das ist natürlich ein tolles Vorbild für alle Deutschlernenden. Was ich mir wünsche? Dass wir im Frühjahr genauso nette Familien bekommen. Und dass alle mit Schwung dabei bleiben.

*Die Interviews führte Anja Janotta*



*Wir dürfen keine Bilder veröffentlichen, die Asylbewerber im Umkreis oder innerhalb der Turnhalle zeigen. Die gemalten Bilder fotografierte Ulrike Roos*

## Veranstaltungshinweise

Anfang April bis Ende Juni

26.3. Sa **Osterfeuer**, Beginn der Dämmerung, Wegkreuz Oberpfaffenhofen, Landjugend

31.3. Do 19:00 **Ausstellungseröffnung „In memoriam Roland von Rebay“**, Pfarrstadel, Ausstellung 1. bis 10. 4., Di-Fr 15 bis 18 Uhr, Sa/So 14 bis 18 Uhr

4.4. Mo 19:00 Jugendliche/20:00 Erwachsene **Tanzkurs Standard & Latein**, Leitung Peter Schuh, Pfarrstadel, Info und Anmeldung: geschaeftsstelle@sportclub-wessling.de

7.4. Do 13:30 **Halbtagesfahrt von Turm-zu-Turm nach Dießen** mit Führung, Info+Anmeldung: R. Schönwetter, Tel. 3679 und B. Modlinger Tel. 2585, Kath. Deutscher Frauenbund

9.4. Sa 11:00 **Secondhand Markt** für Sommersport, Sporthalle SCW

9.4. Sa 9:00 **Rama Dama**, Schule Weßling, Oberpfaffenhofen, Hort Hochst., Gemeinde Weßling (Ersatztermin 16.4.)

10.4. So 11:00 **Vernissage** mit Fotografien von Flo Hagena, Il Plonner

11.4. Mo 20:15 Vortrag **„Artenschutz-erfolg vor der Haustüre“**, Seehäusel, BN

15.4. Fr 20:00 **Quizabend**, Pfarrstadel, Kolpingsfamilie Weßling

18.4. Mo 19:00 **Mitgliederversammlung NBH**, Seehäusel, NBH

23.4. Sa 19:30 **Rudi Zapf und Zapf nstreich**, Bayerische Weltmusik, Pfarrstadel, UNSER DORF

29.4. Fr 18:30 Führung **„Zur Sohl-schwelle und meckernden Himmels-ziegen“**, Parkplatz Grafrath, BN

1.5. So 10:00 **Maifeier mit Baumaufstellen**, Schulhof Oberpfaffenhofen, Landjugend

6.5. Fr 4:30 **Wanderung ins Aubachtal zur Vogelbeobachtung bei Sonnenaufgang**, Treffpt. Hort Hochstadt, BN

8.5. So 9:30 **SZ Seelauf**, Kontakt: see-lauf@sportclub-wessling.de

10.5. Di 8:00 **Frühjahrsausflug NBH**, Abfahrt: VR-Bank, Gasthof Plonner, Apotheke, NBH

28.5. Sa **Stadtführung in Augsburg**, Abfahrt S-Bahn 8:57, Anmeldung Tel. 1618 E. Graser, Kolpingsfamilie Weßling

2.6. Do 7:30 **Ganztagesfahrt an den Achensee**, Info+Anmeldung: R. Schönwetter Tel. 3679 und B. Modlinger Tel. 2585, Kath. Deutscher Frauenbund

7.6. Di 19:30 **The Dusty Brothers in Concert**, Schützenheim, SG Frohsinn

12.6. So 11:00 **Konzert Weßlinger Blasmusik**, Restaurant Zur Post

17.6. Fr Beginn Dämmerung, **Sonnwendfeuer** Grünsinker Str./Nähe Ostermairhof, FFW Weßling

24.6. Fr 14:00 **Fest „20 Jahre Kindergarten Regenbogen“**, Kindergarten

25.6. Sa 15:00 **Sommerfest SC Weßling am See**, Badeplatz am See, Sportclub Weßling e.V.

30.6. Do **Ausflug zum Chiemsee**, Abfahrt S-Bahn 8:57, Anmeldung Tel. 1618 E. Graser, Kolpingsfamilie

2.7. Sa 6:30 **Exkursion Naturpark Bayerischer Wald**, Abfahrt Bahnhof Weßling, BN

3.7. So 10:15 **Pfarrfest Weßling**, Pfarrstadel, Pfarrei Weßling

4.7. Mo 18:30 **Abendradtour** entlang der Trasse der Westumfahrung: Starnberg mit G. Sailer, NB

10.7. So 19:00 **Grünsinker Konzert** mit Harfenduo Schellenberger-Jaffé UNSER DORF

14.7. - 17.7. **Festveranstaltung 90 J. Aubachschützen**, sh. Seite 5

### Vorverkauf für Veranstaltungen UNSER DORF:

Schreibwaren Zeller, Hauptstr. 32  
Tel 08153-2505

Weitere Veranstaltungshinweise:  
[www.gemeinde-wessling.de](http://www.gemeinde-wessling.de)

### Energieberatung im Rathaus:

Kostenfreie, individuelle und unabhängige Beratung bei energetischen Sanierungen oder Neubau: 14.4./12.5./16.6. 16:30 – 18:00, Dipl.-Ing. Arch. Petra Slawisch – Weitere Termine im Rathaus, Tel.4040

### Das nächste Treffen des Vereins UNSER DORF im Pfarrstadel:

Mi 27. April 2016 20 Uhr  
Jahreshauptversammlung

## KINO IM PFARRSTADEL

06. April 2016

### Schweizer Helden

Regie: Peter Luisi (2014)

Schweizer Spielfilm

Um den Respekt ihrer Familie und Freunde zurückzugewinnen, entschließt sich die geschiedene Hausfrau Sabine, das Stück "Wilhelm Tell" gemeinsam mit einer Gruppe von Asylbewerbern in den Schweizer Bergen aufzuführen. Ein Unterfangen, auf welches sie in vielerlei Hinsicht nicht vorbereitet ist.

04. Mai 2016

### Zimt und Koriander

Regie: Tassos Boulmetis (2003)

Griechischer Spielfilm

Der griechische Astrophysiker Fanis erfährt, dass sein Großvater erkrankt ist. Er macht sich auf eine letzte Reise zu ihm nach Istanbul, wo die ganze Familie einst lebte. Fanis beginnt, sich zu erinnern: An seine Kindheit in Istanbul, wo ihm der Großvater anhand von Gewürzen erste Lektionen in Astronomie erteilte und beginnt seinen eigenen Lebensweg zu hinterfragen.

01. Juni 2016

### Brot und Tulpen

Regie: Silvio Soldini (2000)

Italienischer Spielfilm

Auf einer Busreise wird Rosalba, eine Hausfrau aus Pescara, in einem Autobahnrestaurant von ihrer Familie vergessen. Per Anhalter versucht sie, nach Hause zu kommen, landet jedoch in Venedig, der Stadt ihrer Träume. Dort heuert sie spontan bei einem Blumenhändler an und wagt einen Neuanfang.

06. Juli 2016

### Mr. Turner - Meister des Lichts

Regie: Mike Leigh (2014)

Britische Filmbiografie

Der britische Landschaftsmaler J.W.M. Turner ist ein exzentrischer Eigenbrötler und arbeitswütiger Künstler, der vorwiegend in Grunzlauten kommuniziert. Nur zu wenigen Menschen pflegt er eine engere Beziehung, etwa zu seinem Vater, der ihm assistiert und dessen Tod ihn in eine tiefe Depression stürzt. Dennoch verfügt er über eine enorme Sensibilität, die vor allem in seinen Bildern zum Vorschein kommt.

BEGINN 20 UHR

KARTEN AN DER ABENDKASSE

ZU 6 €

UNSER DORF e. V.



## Was unsere Bürger bewegt

Der Inhalt dieser Zeitschrift „UNSER DORF heute“ gibt vielfache Einblicke in unser Dorfleben. Beim Lesen dieser verschiedenen Beiträge geht einem vielleicht so manches durch den Kopf, es kommen dann Fragen auf, oder neue Gesichtspunkte sind einem wichtig.

Oder, man schaut sich im Ort um und entwickelt dabei Ideen, Gedanken, Meinungen, die einen bewegen. Man wünscht sich dann vielleicht die Möglichkeit, dies innerhalb unseres Dorfes sagen bzw. veröffentlichen zu können. Dann meldet sich sogar unter Umständen jemand, der eine Lösung hat?

Dem wollen wir Rechnung tragen und testweise eine neue Rubrik einführen:

### Was unsere Bürger bewegt

*Gedanken – Meinungen – Wünsche – Ideen – Anregungen*

Schreiben Sie uns (möglichst per Mail), wir bringen Ihren Beitrag in der jeweils nächsten Ausgabe. Wenn es Platzprobleme gibt, behält sich die Redaktion Kürzungen oder Verschiebungen vor. Polemische oder unsachliche Zuschriften wollen wir nicht veröffentlichen. Die Beiträge müssen mit Namen, Adresse und Rufnummer eingereicht werden, nur der Name wird abgedruckt. Ihre Zuschrift richten Sie bitte an die gleiche Adresse, wie sie auf Seite 20 für Rätsellösungen angegeben ist. Wir sind auf Ihre Reaktion gespannt!

*Die Redaktion*

## Kinder spenden für Kinder

Die Kinder der Weßlinger Kindergärten "Die kleinen Strolche" und "Sonnenblume" haben bei ihrem diesjährigen St. Martinsumzug für Flüchtlingskinder Spenden gesammelt. Wie auch schon St. Martin wollten die Kinder ärmeren Kindern helfen. Mit Kuchenabgabe gegen Spende wurde der stolze Betrag von 187,60 Euro gesammelt. Den Betrag haben die Kinder an den Helferkreis Asyl, vertreten durch Herrn Troberg (Nachbarschaftshilfe Weßling), übergeben.

Ein großer Dank geht an die spendenfreudigen Eltern, die Kuchenbäcker, den Gasthof Plonner für die Glühweinspen-



de, die zur Verfügung Stellung des Vereinsheims Oberpfaffenhofen sowie an die Freiwillige Feuerwehr Oberpfaffenhofen für ihre Absicherung.

*Britta Wolleschak / Foto F. Stimmelmeier*

## SCW-Start in die Zukunft

Mit einem neuen Vorstand und einer durch die im Januar durchgeführte Beitragserhöhung finanzierte hauptamtliche Geschäftsführerin ist der SC Weßling in die Zukunft gestartet. Der vorherige Vorstand hatte die Weichen hierfür schon gestellt, da die vielfältigen verwaltungstechnischen Anforderungen eines Vereins mit rund 1600 Mitgliedern heutzutage ehrenamtlich nicht mehr zu bewältigen sind.

Die neue Vereinsstruktur erlaubt es nun den Verantwortlichen, ihre Zeit und Energie neben dem Tagesgeschäft auch in zukünftige Projekte und Veranstaltungen zu investieren. Über die schon

etablierten und gut funktionierenden Abteilungen hinaus soll das sportliche Angebot erweitert werden. Der Vorstand bemüht sich gerade, Übungsleiter für neue Kurse z.B. im Aerobic- und Gymnastikbereich, für den Jugend- und auch Seniorensport zu finden.

Ergänzend bietet der Verein ein Kursangebot mit unterschiedlichen Gebühren für Mitglieder und Nichtmitglieder an. Begonnen hat bereits ein Body-Art-Kurs, im April beginnt ein Gesellschaftstanz-Kurs, und großen Anklang fanden bereits die Kinderskikurse der Skiabteilung. Der schon traditionelle SZ-Lauf um den Weßlinger See soll am 8. Mai wieder

## Der besondere Tipp

Zum 1. Mal findet das Grünsinker Konzert, auf mehrfachen Wunsch, am 2. Sonntag im Juli statt, also am 10. Juli 2016 um 19 Uhr. Freuen Sie sich auf ein besonderes Klangerlebnis in der Wallfahrtskapelle mit zwei jungen Harfenistinnen:

**Serafina Jaffé**, Enkelin des deutsch-israelischen Komponisten Don Jaffé und Tochter des bekannten Cellisten Ramon Jaffé, studiert Harfe bei Chiara Raggi und Margit-Anna Süß. Beim Bundeswettbewerb Jugend musiziert gewann sie 2014 den 2. Preis. Serafina Jaffé ist Mitglied der Jungen Philharmonie Brandenburg.

**Johanna Schellenberger**, Tochter eines Musikerehepaares, erhielt ihren ersten Harfenunterricht mit fünf Jahren. Sie war mehrfache Bundespreisträgerin beim Wettbewerb Jugend



musiziert. Bereits als Schülerin war sie Jungstudentin an der Staatl. Hochschule für Musik und Theater in München bei Prof. Cristina Bianchi, bei der sie nun seit 2015 ordentlich studiert.

Die beiden Musikerinnen haben Komponisten verschiedener Epochen aus- gesucht, wie z.B. Giuseppe Scarlatti (1685 – 1757), Louis Spohr (1784 – 1859), Gabriel Fauré (1845 -1924), Claude Debussy (1862 -1918) und Paul Hindemith (1895 – 1963). Denken Sie an den Vorverkauf ab 18. Juni, es sind nur begrenzt Karten verfügbar.

*Brigitte Weiß*



*Neuer Vorstand: v. links Cathy Müller, Thomas Stremel, Henrik Rebhan, Carola Palm, Claudia Bruns*

gestartet werden, und am 25. Juni ist ein Sportfest am See mit lustigen Staffeln und Fischerstechen mit anschließendem Grillen geplant.

Der Verein möchte weiterhin ein gesellschaftliches Zentrum für Jung und Alt mit einem breitgefächerten Sportangebot sein.

*Claudia Bruns / Foto C. Palm*



## Hobbykünstler im Pfarrstadel

Mehr als 1000 Interessierte besuchten die Weihnachtsausstellung der Weßlinger Hobbykünstler. Diesmal zeigten 46 Aussteller ihre Werke - so viele, wie noch nie. Vor 56 Jahren wurde diese Ausstellung von Hans Porkert und Roland von Rebay aus der Taufe gehoben, um Kunstschaffenden des Ortes eine Möglichkeit zu bieten, öffentlich zu zeigen, was, zum Teil im Verborgenen, an Gemälden, Skulpturen, Fotografien oder Schmuckstücken im „Dorf“ entstanden ist. Konstanze von Rebay, Tochter des Gründungsmitgliedes Roland von Rebay, übernahm die vom Vater begonnene Tradition und organisierte bereits

zum 6. Mal diese Präsentation. Entsprechend der Zahl der ausstellenden Künstler war eine große Vielfalt an Materialien, Techniken, Motiven und Stilen der Ausstellungsstücke zu bewundern. Sie reichte von Malerei und Grafik traditioneller Art mit bekannten Motiven bis hin zu abstrakten Formen, von konkreten, herkömmlichen Fotografien bis zu Collagen und digital bearbeiteten Aufnahmen. Neben auf Holzbrettchen gemalten bunten, lebendigen Figuren fanden sich dreidimensionale Stücke aus Holz („gnogelte Kistn“) oder aus Schwemmholz und Steinen kunstvoll gestaltet. *Konrad Giesen*

## Before Christmas

### Die legendäre „Before-Christmas-Benefiz-Session“

#### 12 Stunden Musik-Marathon in Oberpfaffenhofen

Erik Berthold aus dem Gitarrenladen lud zum 9. Mal in die Plonner-Remise ein. 150 Musiker spielen von Mittag bis Mitternacht. Eröffnet wird der Marathon von Asylsuchenden, die mit afghanischer Musik bezaubern. Das gelingt auch Ron Cairo aus der Karibik mit dem Weltsong „Imagine“, der alle Menschen vereint in Zeiten wie diesen. Dann die Musikschul-Kinder, erstaunlich souverän und gelassen (s. Foto).

Die Kindergruppe „Acoustic-Corner-All-Stars“ mit dem coolen Linus Berthold an der Gibson-Les-Paul-Gitarre lässt es

rocken, der Sandro von der Fünf-Seen-Schule überzeugt am Klavier und Otto Göttler am diatonischen Akkordeon.

Mit fortschreitender Zeit wird der Platz vor der Remise ein richtiges ‚Pfahofner‘ Zentrum, ein Treffpunkt für Jung und Alt. Der Besucherandrang und die Lautstärke erreichen am Abend ihren Höhepunkt. Die Bands heizen noch mal kräftig ein, und mit den Lokalmatadoren „Straw Hats“ endet der Musik-Marathon.

4600,- € wurden für das Schulförderzentrum Starnberg gespendet. Ein Lob an den Veranstalter und an die Technik, z.B. Flo Groll, der Herrscher über Kabel, Mikrofone, Verstärker und Monitore. Ein musikalisch vielfältiger Tag, aufregend

## Christkindlmarkt in Pfahofen



In Oberpfaffenhofen fand letztes Jahr wieder ein Christkindlmarkt statt, der jeweils erst um 20 Uhr endete. Am Freitag hatte man ab 18 Uhr Zeit, entlang der Stände gleich hinter dem Gasthof Plonner zu essen, zu trinken und schöne Dinge anschauen oder kaufen zu können. Am Samstag begann es um 16 Uhr und am Sonntag konnte man den ersten Advent ab 14 Uhr ausklingen lassen. Für alle Kinder, ob groß oder klein, schaute auch dieses mal ein heiliger Mann mit seinem dunklen Begleiter vorbei, der allen eine kleine Freude machen konnte.

*Hannah Wastian*

## Jahreskonzerte der Weßlinger Blasmusik

Am 21. und 22.11. war es wieder soweit: Im bis auf den letzten Platz besetzten Pfarrstadel stellte das Weßlinger Blasmusikorchester in seinen zwei Jahreskonzerten die erstaunliche Bandbreite seines Könnens vor. Von Operette bis Swing, von Pop bis Polka, vom Marsch bis zum Chanson, vom Blues bis zur sinfonischen Konzertmusik: Die über 30 Nachwuchs- und gestandenen, erfahrenen Musiker präsentierten das abwechslungsreiche Programm virtuos mit schöner Perfektion. Für alle Zuhörer zwei sehr unterhaltsame Stunden, die zeigten, was Blasmusik heute alles sein kann.

*Karl Kahrmann*



*Amélie Haidt mit Maurice Erlacher und Lara Krasmann, Foto Nila Thiel (SZ)*

und überraschend für 150 Musiker und ca. 600 Gäste.

*Heidrun Fischer*

## Benefizkonzert Hl. Kreuz

Am 21. November letzten Jahres fand in der Heilig-Kreuz-Kirche, Oberpfaffenhofen ein Benefizkonzert zugunsten der Flüchtlinge in Weßling statt. Initiiert und geleitet wurde es von Ingrid Plover, die mit Mitgliedern der von ihr betreuten Chorgemeinschaft Unterbrunn und Oberpfaffenhofen, Songlines und des Jugendchores Werke mit Bezug zum Schicksal der Flüchtlinge zu Gehör brachte. Unterstützt wurden sie von Elisabeth Kalb am Klavier und Erik Bertold mit seiner Gitarre. Die gut 120 Besucher spendeten 821 €.

*Konrad Giesen*

## „Unsinniger Donnerstag“ in der Grundschule

Auch heuer wieder war in Weßling und Oberpfaffenhofen in den Klassen der Grundschule im wahrsten Sinne des Wortes „der Teufel los“. Am unsinnigen Donnerstag organisierte der Elternbeirat den alljährlichen Faschingsumzug. Zunächst wurden die Schüler von der Rektorin Frau Streifinger aus dem Unterricht geholt und die Kinder zogen in einer Polonaise durchs Schulhaus. Draußen sammelten sich die Kinder und die Straße gehörte von nun an – abgesichert von der Feuerwehr – den Jecken. Von beiden Schulhäusern zog man durch den Ort zum Rathaus. Alle Schüler und der gesamte Lehrkörper waren verkleidet. Auf dem Weg wurde so

mancher Bonbonregen von den Anwohnern und den Geschäftsleuten organisiert, den der Umzug



passieren musste. Doch die Kinder hatten sich gut vorbereitet: jeder hatte eine eigene Tüte dabei, die mit den Kamel-



len gefüllt wurde. Und so wurde nach Kräften gerafft und aufgelesen, bis sich die Tüten füllten. Vor dem Rathaus wurde schließlich der Bürgermeister von einer Delegation

der jeweiligen Klassensprecher aus seinem Büro geholt und stellte sich dem bunten Treiben. Anschließend ging man gemeinsam ins Schulhaus nach Oberpfaffenhofen, wo Krapfen und heißer Tee für die Kinder bereit standen. Dort machten sich die Kinder auch daran, die gesammelten Süßigkeiten gerecht



unter sich aufzuteilen, damit auch die Kleinen mit einer ordentlichen Portion Bonbons das Faschingstreiben beschließen konnten.

*Text und Fotos Peter Fischer*

## Abschied von Sigrid Martin

Wir trauern um Sigrid Martin. Am 30. Januar 2016 ist die Weßlinger Ehrenbürgerin im Kreise ihrer Familie verstorben.

1964 war sie mit ihrem Ehemann Emil und 4 Kindern nach Weßling gezogen. Sie führte ein offenes, gastfreundliches Haus und knüpfte innerhalb kürzester Zeit ein weitgespanntes Freundschaftsnetz zu alteingesessenen und neuzugezogenen Weßlingern, zu Jung und Alt. Legendär sind ihre nachmittäglichen Stunden beim Tee, zu denen sich der Freundeskreis auch ihrer Kinder sammelte, um mit ihr über alle anstehenden Probleme zu sprechen. Legendär sind ihre Jours fixes zu denen Friedensfreunde von Pax Christi aus dem ganzen Münchener Raum anreisten.

Nach der Gründung der Nachbarschaftshilfe Weßling unter dem Leitsatz „Jeder für Jeden“ übernahm sie auf

Bitten des damaligen Bürgermeisters Martin Schneider deren Leitung und baute, mit feinem Gespür für die Lücken im sozialen Netz, die unterschiedlichen Facetten des Sozialdienstes auf, von der Kranken- und Altenpflege bis zur Hausaufgabenbetreuung und dem beliebten Ferienprogramm. Mit sicherem Geschick gewann sie für die notwendigen Aufgaben die richtigen Gestalter. Sie wusste zu begeistern und mitzureißen, und unvoreingenommen griff sie neue Ideen auf und gab ihnen Raum zur Verwirklichung. Ganz besonders lag ihr das Prinzip der Ehrenamtlichkeit am Herzen. Auch als Gemeinderätin hat sie ihr Wissen und ihre Kraft für die Gemeinschaft eingesetzt. Sie war die geborene Netzwerkerin. So gründete und leitete sie ergänzend die Kreisarbeitsgemeinschaft Sozialdienste und Nachbarschaftshilfen für den Landkreis Starnberg. Als 1990 der Gesetzgeber die Betreuung bedürftiger Personen neu regelte, grün-



dete Sigrid Martin mit befreundeten Weßlingern den Betreuungsverein Starnberg und entwickelte mit ihrem ausgeprägten Organisationstalent die notwendigen Strukturen für seine segensreiche Arbeit. Über viele Jahre stand sie ihm ehrenamtlich vor.

Sigrid Martins außergewöhnlicher Einsatz für das Gemeinwohl wurde mit dem Bundesverdienstkreuz und dem Bundesverdienstkreuz am Bande gewürdigt. Die Gemeinde Weßling bedankte sich 2006 bei ihr mit der Ehrenbürgerwürde.

Mit tiefer Dankbarkeit werden wir uns an Sigrid Martin erinnern.

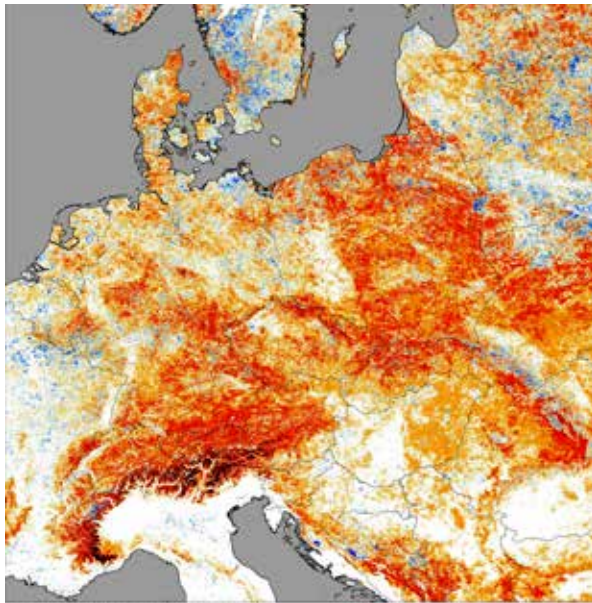
*Dr. Gerhild Schenck-Heuck*



# DLR – „Wissen für Morgen“

## Winter ohne Schnee – Satellitenbilder zur Analyse der Schneebedeckung

Was ist in dieser Saison mit unserem Winter los??? Skifahrer und Wintersportorte wurden ziemlich enttäuscht: Der erste Schnee kam spät und der Januar war vielerorts sehr frühlingmäßig, so dass die ohnehin dünne weiße



Schneebedeckungsdauer für Mitteleuropa Winter 15/16 inkl. Januar im Vergleich zum langjährigen Mittelwert: Abweichung in Tagen

Decke bis in die Höhenlagen schmolz. Dieser Schneemangel war im Prinzip europaweit festzustellen. Das zeigten Satellitenbildanalysen des Earth Observation Center (EOS) in Oberpfaffenhofen: Die Dauer der Schneebedeckung war bis Ende Januar deutlich geringer als in einer durchschnittlichen Saison – gerade in großen Teilen der Alpen lag der Schnee 40 Tage weniger als im langjährigen Mittel. Bereits seit dem Jahr 2000 werden entsprechende Satellitendaten ausgewertet. Sie zeigen, dass Oberbayern durchschnittlich an 70 bis 80 Tagen schneebedeckt ist, dass der erste Schnee im November fällt und die Schneeschmelze im Februar einsetzt.

Mit den Daten bis Ende Januar 2016 wurden nun Kartierungen von Mitteleuropa angefertigt. Sie lassen erkennen, dass die Saison 15/16 überall eher die Frühlingsblumen begünstigt als die weiße Pracht.

## Globale Daten zur Dauer der Schneebedeckung

Mit einer Kartierung der statistischen Schneebedeckungsdauer, dem GlobalSnowPack, können die Wissenschaftler des EOC nahezu global auswerten, ab wann und wie lange Schnee gelegen hat. Aus den über die Jahre gesammelten Daten werden langjährige Mittelwerte berechnet, Vergleiche gemacht und Dynamiken abgeleitet, um Veränderungen erkennen und darauf reagieren zu können. So konnte z.B. auch nachgewiesen werden, dass sich der Schneezeitraum in Zentralasien in den letzten 30 Jahren um ganze zwei Wochen nach vorn verschoben hat.

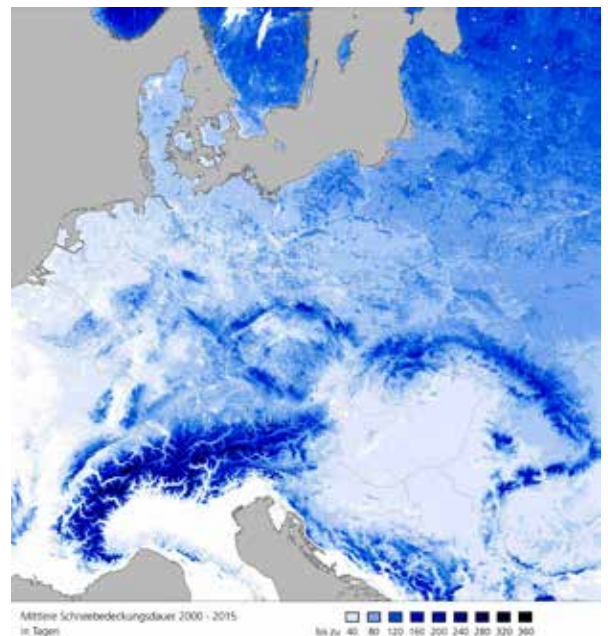
Auf Basis einer zuverlässigen Kartierung lässt sich erkennen, ob es sich um Ausreißer oder langfristige Trends handelt. Ob sich die Tendenz zu wärmeren Wintern bei uns tatsächlich durchsetzt, wird sich erst in ein paar Jahren mit Gewissheit sagen lassen. Die

Folgen einer solchen Veränderung sind nicht nur für Skifahrer bzw. die Tourismusbranche von Bedeutung - viel wichtiger ist der Einfluss auf Vegetationsentwicklung, Landwirtschaft, Hochwassergefahr, Wasserversorgung, Energiegewinnung und etliche weitere Aspekte. Die für GlobalSnowPack verwendeten optischen Daten der Satelliten lassen jedoch nur die Schneebedeckung erkennen – nicht die Menge des Schnees. Diese ist ebenfalls ein wichtiger Parameter für genaue Angaben zu möglichen Klimatrends. Zur Erfassung der Schneemenge mittels Satellitendaten wird am EOC an Einsatzmöglichkeiten weiterer Satelliten geforscht.

Doch noch ist die Wintersaison nicht zu Ende. In den letzten Jahren kam der Winter häufig erst im Februar in Schwung – zum Zeitpunkt des Verfassens dieses Beitrags ist es jedenfalls draußen richtig weiß - und weiße Ostern gab es auch schon öfter...

## Das Earth Observation Center

Das Earth Observation Center (EOC) ist das Kompetenzzentrum für Erdbeobachtung in Deutschland. Es umfasst das Deutsche Fernerkundungsdatenzentrum (DFD) und das Institut für Methodik der Fernerkundung (IMF) mit Standorten in Oberpfaffenhofen, Neustrelitz und Berlin-Adlershof. Das EOC forscht auf dem Gebiet der Fernerkundung und entwickelt wissenschaftliche Auswertemethoden und anwendungsorientierte Lösungen zu Umwelt und Klima, Mobilität und Planung, zivile Sicherheit sowie zur Prävention und Management bei Naturkatastrophen. Es betreibt in Deutschland und international Satellitenempfangsstationen, verteilt Daten und Informationsprodukte an Nutzer und sichert alle Daten langfristig. Es besteht eine enge Kooperation



Mittlere Schneebedeckungsdauer für Mitteleuropa 2000 – 2015 in Tagen

mit Forschungseinrichtungen, Universitäten, behördlichen Anwendern und der Privatwirtschaft.

Petra Kuß / Fotos DLR

## Unser Nachbar: Andrea Rolshausen

### – eine faszinierende Frau – Mutter und Unternehmerin

Beim Landkreislauf fielen mir vor vielen Jahren zwei fröhliche, dunkelhäutige Buben auf, die strahlend über die Ziellinie sausten. Später begegnete ich ihrer Mutter, als sie zwei bildhübsche, dunkelhäutige kleine Mädchen mit dem Fahrradanhänger durch Weßling fuhr. Das muss eine interessante Frau sein!

Heute sitzt sie - Andrea Rolshausen - mir bei einer Tasse würzigen Tees am großen Familientisch gegenüber. Eine große, schlanke Frau, strahlend vor Lebensenergie und aufmerksamer, feiner Freundlichkeit. Lebhaft erzählt sie von ihren 4 Kindern, ihrem aufstrebenden Gewürzhandel, und wie sich in ihrem Leben so Vieles fügte.

Aufgewachsen ist sie in Fürstenfeldbruck. Seit ihr Opa sie mit zwei Jahren auf ein ruckelndes Kaufhauspferd gesetzt hat, ist sie vom „Pferdevirus“ befallen. In den Ferien radelte sie nach Weßling, zum Pferde Pflegen und Reiten. Die Chemieversuche nachmittags ersetzte sie durch Longenführen. 6 Stunden Longe wurden mit einer Stunde Reitunterricht abgegolten. So ist ihr Chemie heute noch fremd, wohingegen Reiten ihre große Leidenschaft ist. Der Umgang mit Pferden nimmt ihr den Stress des Alltags.

In München absolvierte sie die Ausbildung zur Übersetzerin in Französisch und Spanisch. Mit Glück und Verstand fand sie großartige Arbeitsplätze. Sie begann bei der Pressestelle von Yves Saint Laurent in München. Anschließend wechselte sie zur Kirchgruppe, für die sie unter anderem in Cannes Filme aussuchte. Nach einigen Jahren stieg sie in die Projektleitung beim Corporate Center der Hypovereinsbank ein. Inzwischen hatte sie geheiratet, einen Mathematiker und IT-Fachmann. Er ergänzte ihre IT-Kenntnisse um das erforderliche Wissen.

2005 entschieden sie sich zur Adoption. Besonders in Entwicklungsländern leben Waisen, oftmals Armutswaisen, ohne Aussicht auf eine eigene Zukunft

in überfüllten Heimen. Mit immensem Zeit- und Kostenaufwand kämpfte sich das Ehepaar Rolshausen zäh durch die Hindernisse der unterschiedlichen Adoptionsbestimmungen. Über eine staatlich anerkannte Adoptions-Vermittlungsstelle fanden sie schließlich zwei 4- und 5-jährige Brüder aus Madagaskar. Schon beim ersten abenteuerlichen Besuch im Heim in Antanarivo sprang der Funke über. Glücklich „adoptierten“ sich Kinder und Eltern gegenseitig. Fast hätte der inzwischen ausgebrochene Bürgerkrieg das Abholen verhindert. Der Anfang des Familienlebens mitten in der Stadt München war „saulustig, schwierig war gar nichts!“ Unbefangen, wissbegierig saugten die beiden Buben alles Neue auf, von der Tram über Lastwagen bis zu den Schaufenstern. Auch für die Eltern war überraschend neu, wie Kinder lernen und was sie brauchen. Darum besuchten die beiden Buben sehr bald morgens den Kindergarten, wo sie innerhalb von drei Monaten recht gut Deutsch lernten. Für Kinder wurde die Stadt mit ihrem Verkehr zu unwirtlich. Aus Zufall fand Andrea 2009 in Weßling ein kleines Reihenhäuschen. Hier fühlten sich alle sofort von Nachbarn und Dorf freundlich auf-



genommen. Vor allem der Kindergarten Regenbogen wurde zum Heimatanker. Jetzt fragten die Buben, wann ihre Schwestern kämen? Also begaben sich die Eltern erneut auf Suche. Wieder half das Glück. In Äthiopien fanden sie ein Schwesternpaar, das sich in ihrer Familie heimgekommen fühlt. Und in Oberpfaffenhofen fanden sie ein Haus, das sie nach ihren Wünschen und Bedürfnissen



umbauen lassen konnten. Jedes Kind bekam sein eigenes Zimmer, die Eltern erhielten ihre Räume, und auch der neu gegründete Vertrieb von Gewürzen aus aller Welt fand darin Platz.

Mit den Kindern hatte Andrea ihre feste Anstellung aufgegeben und suchte nun ein Tätigkeitsfeld, das sie auch von daheim aus ausüben konnte. Sie hatte schon immer gerne gekocht, wenn sie Muße hatte. Ihre Großmutter, eine ge-

lernte Köchin, hatte ihr ein paar Feinheiten gezeigt, und als sie auf ihren Reisen fremde Gewürze und Gerüche kennenlernte, erwachte ihr Interesse an der Welt der Gewürze. Wie köstlich die verschiedenen Sorten frischen Pfeffers, duftender Vanille, kräftiger Nelken. Schon auf Madagaskar kaufte der Fahrer auf allen Märkten Gewürze für sie auf, die allerdings leider nie das Land verließen. Sie musste sich nach anderen Quellen umsehen. Inzwischen bezieht sie von zertifizierten Importeuren ihr reichhaltiges Sortiment,

20 Mitarbeiter bearbeiten den Online-Versandhandel, und in München, im Ruffinibau, lockt ihr exquisiter Laden die Käufer.

Feinfühlig und zielstrebig führt Andrea Rolshausen den Zauber der weiten Welt in ihrer Familie und ihrer Firma zusammen.

*Dr. Gerhild Schenck-Heuck*



Spenglerei Dachdeckerei  
**BERNLOCHNER**  
 Zimmerei Innenausbau

Josef Bernlochner  
 Am Bichl 1  
 82234 Weßling-Hochstadt  
 Tel. 08153/90 67 90  
 josef@bernlochner-dach.de

Florian Bernlochner  
 Im Höllbichl 5  
 82234 Weßling-Hochstadt  
 Tel. 08153/47 13  
 florian@bernlochner-dach.de

**www.bernlochner-dach.de**

**OPTIK WEBER**  
 Inhaber Christine Weber

Hauptstraße 23  
 82234 Weßling  
 Telefon 08153/1458  
 Telefax 08153/4433

**SCHMUCKATELIER WEIß**  
 Schmuck & Homestyle

Umarbeitung vorhandener, alter Schmuckstücke • Reparaturen  
 Perlenketten knüpfen • Gestaltung und Anfertigung nach Kundenwunsch  
 Eheringe • Schmerzfreies Ohrlochstechen

Besondere Geschenkideen • Bücher • Dekorationsartikel • Wohnaccessoires

Goldschmiedekurse für Kinder und Erwachsene  
 Alle Infos unter [www.schmuckatelier-weiss.de/kurse](http://www.schmuckatelier-weiss.de/kurse)



Öffnungszeiten:  
 Donnerstag 9 - 12 Uhr • Freitag 9 - 12 und 15 - 18 Uhr • Samstag 10 - 14 Uhr  
 Bahnhofstraße 2a • 82234 Weßling  
 Tel. 08153 / 906264 • [www.schmuckatelier-weiss.de](http://www.schmuckatelier-weiss.de)

**Fahrschule U-Drive**



Weßling & Herrsching Tel.: 0160 / 610 46 40  
**www.u-drive.de**

**E aktiv markt**  
 EDEKA



Grünsinker Str. 6 • 82234 Weßling  
 Tel.: 08153/4257



## Energie für Neusiedler

Aleppo, die syrische Stadt in der Abraham seine Kuh asch-schahba gemolken hat und die Milch an Arme verteilt haben soll. "Aleppo ?, das mussten wir vor mehr als 2 Jahren verlassen; Bomben !".

2 Jahre ohne feste Bleibe, mit kleinem Kind, 2 Winter ohne Behelf, keine Chancen. Jetzt Herrsching: Eine feste Adresse = Container-Dorf, zumal eine Sicherheit, Heizung, Betten. Eine Gemeinschaft in 2 Containern je 21 qm, für 6 Personen – Belegungs-Arithmetik.

Das Landratsamt will keinen temporären Behelf, die Container sollen mindestens 5 Jahre eine Wohnqualität bieten. Und selbstverständlich wurde auf die

energetische Qualität geachtet, mit einer 16 cm Wärmedämmung WLG 040 halten sie die neueste Energieeinsparverordnung EnEV ein. Das Landratsamt und der Energiewendeverein befassen sich mit einer individuellen Erfassung des Energiebedarfs und ggf. mit Temperaturbegrenzungen. Die Container mussten auf einem begrenzten Produzentenmarkt schnell beschafft werden und sie kommen nicht von einem beliebigen „Büchsenmacher“. Für das Seefeld-Dorf wird bereits die verschärfte EnEV berücksichtigt. Und in Weßling als weitere Verbesserung eine PV-Anlage auf freier Nebenfläche ?

Sind Container-Dörfer ein Fremd(en)-



Körper in unserem Lebensraum? Die Flüchtlinge leben hier – sie sind selten aus eigenem Entschluss gekommen – und wir alle sind für ihre (Über)lebensqualität verantwortlich. Uns standen zur Gestaltung unserer Lebensqualität mehr Möglichkeiten zur Verfügung. Sie hatten viel weniger davon, zumindest in den letzten 2 Jahren.

*HG Heuck*

## Hochstadt hat jetzt Bus

„Huch, ich glaub ich bin im falschen Bus!“, rief kürzlich eine Frau, die am Bahnhof in Weßling in den 955er eingestiegen war und stieg schnell wieder aus. Ja, das kann jetzt schon vorkommen, schließlich halten seit dem Fahrplanwechsel im Dezember viel mehr Busse am Bahnhof. Auf diese Weise sind z.B. Meiling, Steinebach und Inning, aber auch die Gewerbegebiete zwischen Weßling und Gilching mit dem Bus erreichbar.

Der Clou aber ist der neue 955er! Mit ihm haben die Hochstadter endlich eine MVV-Anbindung, die ihren Namen auch verdient. Von Montag bis Freitag startet der Bus schon vor sechs Uhr (samstags zwei Stunden später) zu seiner ersten Runde von Starnberg Nord nach Weßling. Den ganzen Tag über, bis abends um neun, pendelt er dann unermüdlich zwischen Weßling und der Kreisstadt. Auf diese Weise hat Hochstadt zweimal in der Stunde Busanschluss an die S-Bahn.

Übrigens geht es über Starnberg in Richtung München sogar ein bisschen schneller als über Weßling. Zumindest früh morgens, wenn der Bus problemlos die S 6 erreicht. Wenn der Verkehr in Starnberg dann dichter wird, kann das schon mal knapp werden. In Weßling dagegen ist die Umsteigezeit zur S-Bahn immer ausreichend. Umgekehrt ist es auf dem Rückweg: Wenn die S 8 aus München Verspätung hat, ist der Bus manchmal schon weg. Deutet sich

das rechtzeitig an, kann man am Westkreuz in die S 6 umsteigen und ohne Stress den Weg über Starnberg nehmen.

Der Bus hält auf seinem Weg durch die Gemeinde auch beim Plonner, an der Neuhochstadter Straße, am Hort und in der Dorfstraße. So können nicht nur Pendler nach München und die vielen Schulkinder problemlos mit dem Bus ihr Ziel erreichen, auch die Kinder aus dem Hort müssen nicht mehr abgeholt werden, und die Arbeiter und Kunden der Firmen rund um den Bauhof können auch Bus fahren.

Viele Besorgungen können ohne Auto erledigt werden: Der Einkauf oder der Besuch beim Arzt in Weßling, der Krankenbesuch in Starnberg oder der Spaziergang am See, auch der Besuch bei Freunden oder der Weg zum Fußballtraining – für alles bietet sich der Bus an, statt selber fahren oder Taxi Mama!

Wir müssen nur alle lernen, den Bus auch zu nutzen, nicht nur die Jungen und die Alten, die noch nicht oder nicht mehr Auto fahren können. Vielleicht wird der Bus dann auch zur Begegnungsstätte mit Nachbarn und Freunden, zwischen Alt und Jung und mit den vielen neuen Weßlingern, die nach ihrer Flucht wohl noch lange ohne Auto bei uns leben werden! Wenn wir es aber nicht lernen, dann werden wir auf unserem Weg zu einer Gemeinde mit weniger Autoverkehr nicht vorankommen.

Übrigens war auch die lästige Frage



„Was bringen wir denn mit?“, als wir kürzlich eine Einladung zu Freunden erhalten hatten, schnell beantwortet: „Eine Streifenkarte natürlich!“ Für nur 13 Euro kann man damit zehnmals das Auto stehen lassen und eine Fahrt mit Chauffeur genießen!

*Text & Foto Gerhard Sailer*

## St. Martin für Asylsuchende

Die Teams vom evangelischen Kindergarten „Sonnenblume“ und vom Gemeindecindergarten „Die kleinen Strolche“ in Oberpfaffenhofen haben für ihre Schützlinge und Kinder von Asylsuchenden in Weßling eine gemeinsame St. Martinsfeier organisiert.

Mütter und Väter haben viele gute Kuchen gebacken, die vom Elternbeirat verkauft werden konnten und zu einer Einnahme von 187,43 € führten, die direkt zur Unterstützung der Asylsuchenden gespendet werden konnte.

Dafür ein Danke an die Erzieherinnen und alle Beteiligten!

*Rosi Beblo*



WIR HABEN WIEDER NEU ERÖFFNET!

Besuchen Sie unsere neu gestalteten Ladenräume!

**ELEKTRO  
REIK** IHR ELEKTRIKER  
IN WESSLING

WWW.ELEKTRO-REIK.DE



**Miele** PREMIUM-HÄNDLER

MIELE-KUNDENDIENST | ELEKTROINSTALLATION

ELEKTRO REIK GMBH | HAUPTSTRASSE 15B | 82234 WESSLING

Reparatur & Wartung aller Fabrikate

**DOMINIK  
KÖRBEL**  
KFZ-MEISTERBETRIEB

**Dominik Körbel**

Argelsrieder Feld 1c  
82234 Wessling  
Telefon 08153-90 98 92  
Telefax 08153-90 98 93

**schweitzer**  
Heissmangel - Bügelservice

ehemals Eitner - Oberpfaffenhofen

Wir haben jeweils die 1. und 2. Woche im Monat von Mo.-Fr. 9-12 Uhr  
und 15-18 Uhr und nach Vereinbarung geöffnet.

- Samstag geschlossen -

Ettenhofener Str. 9, 82234 Oberpfaffenhofen, Tel.: 08153/88 14 89

**LebensRaum Parkett GmbH**

Handel und Handwerk aus Meisterhand

Ausstellung • Beratung • Verkauf • Verlegung

...Qualität aus Weßling



Gautinger Straße 1 • 82234 Weßling  
www.lebensraumparkett.de ☎ 08153/98 777 92

**FRANZ BAIER**  
MEISTERBETRIEB

Sanitär • Heizungstechnik • Kundendienst

Ihr Team  
für Solartechnik!

Am Siehsnichtgern 3 • 82234 Oberpfaffenhofen  
Tel. 08153/4747 • Fax 08153/4700

## Ham's des scho g'wusst ...

... dass der SC Weßling am 9. April einen **Sportartikelflohmarkt** an der Sporthalle veranstaltet? Abgabe 11 bis 12 Uhr, Verkauf 13 bis 15 Uhr, ein sportliches Rahmenprogramm und Verpflegung sind vorgesehen.

... dass bei der **7. Verleihung des Energiepreises im Landkreis** zwei Weßlinger auf den ersten beiden Plätzen waren. Auf Platz 1: Der Versorgungstechniker Stefan Eder benötigt für seine neue Heizanlage keinerlei fossile Energien mehr. Zusätzlich ging er den unkonventionellen Weg, aus einem Eispeicher Wärme zu gewinnen. Platz 2: Der Architektin Petra Slawisch ist es gelungen, ein Gebäude mit 3000 qm Wohnfläche komplett energetisch zu sanieren.

... dass das diesjährige **STAdtradeln** von So 19.6. bis Sa 9.7. stattfindet? Je mehr mitmachen, desto sicherer ist uns im Landkreis wieder ein Platz ganz vorne.

... dass **Baumfrevler** in Weßling am Werk waren? Drei der frisch gepflanzten Hainbuchen am Karpfenwinkel wurden abgesägt. Die Gemeinde wollte mit den Bäumen die Ausweitung des „wilden Parkens“ im Wald etwas eindämmen. Warum durften diese Buchen dort nicht wachsen?

... dass die Nachbarschaftshilfe Weßling sich über eine Spende von 900 € freuen darf? Das Geld wurde beim **37. Adventssingen in Oberpfaffenhofen** von den Musikern erspielt und erungen. Allen Musikern ein herzliches Vergelt's Gott und ein besonderer Dank an Hans Hafner vom Pfahofner Saiten-

wind für die Koordination.

... dass die Gemeinde Weßling im nächsten Schuljahr wieder die Möglichkeit bietet, ein „**Freiwilliges Soziales Jahr**“ an der Grundschule Weßling und im Hort Kunterbunt abzuleisten? Informationen gibt die Gemeinde, Tel. 404-0

... dass das **Kinderhaus Regenbogen** nicht mehr führungslos ist? Michael Klinke ist der neue Leiter. Als Diplom-Sozialpädagoge sammelte er fast 10 Jahre Erfahrung in der Flexiblen Jugendhilfe Fürstenfeldbruck/Dachau und wird auch besonderes Augenmerk auf sinnvolles Nutzen und Einschränken moderner Medien legen.

... dass die **Bäckerei Böck** in Oberpfaffenhofen erneut zu den besten Bayerns gehört? Thomas Böck wurde hierfür der Staatspreis verliehen. Alle Hochachtung!

### Impressum

Herausgeber: UNSER DORF  
Kultur - Ortsbild - Denkmäler e.V.  
Anton-Ferstl-Str. 11a, 82234 Weßling  
Mail: brigitte.weiss@unserdorf-wessling.de  
Internet: www.unserdorf-wessling.de  
Redaktion: Dietmar Kuß (verantwortlich)  
Tel: 08153 / 952487  
Mail: dietmar.kuss@unserdorf-wessling.de  
Heidrun Fischer  
Konrad Giesen  
Karl Kahrmann  
Dieter Maus  
Brigitte Weiß  
Layout / Satz: Dietmar Kuß  
Korrektur: Karin Waechter  
Druck: Grabo Druckservice, Inning  
Anzeigen: Wolfgang Waechter  
Mail: wolfgang.waechter@unserdorf-wessling.de  
Konto: Volksbank Raiffeisenbank  
Starnberg-Herrsching-Landsberg e.G.  
IBAN: DE10 7009 3200 0006 5121 60

„UNSER DORF heute“ ist parteiunabhängig, erscheint jährlich dreimal (März, Juli, November) und wird kostenlos an alle Haushalte in Weßling, Oberpfaffenhofen, Hochstadt und Weichselbaum verteilt.  
Auflage: 2600  
**Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder.**  
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Recycling-Papier.

## Skelettfund ca. 750 n.Chr.

Die von Dr. Haberstroh vom Bayerischen Denkmalamt auf Einladung von UNSER DORF e.V. am 26.11. im Pfarrstadel vorgestellten Untersuchungsergebnisse über die 2012 bei Bauarbeiten an der Hauptstraße gefundenen 2 Skelette werfen ein neues Licht auf Weßlings Siedlungsgeschichte, da die Bestattungen in einem nicht weit auseinanderliegenden Abstand um ca. 750 n.Chr. erfolgten. Die im weiteren Verlauf des Vortrags in großem Umfang vorgestellten Gräber- und Siedlungsstätten aus der näheren und fernerer Umgebung, unterschieden sich beträchtlich durch Beigaben,

Lage, Ausrichtung, Material, Größe und Beschaffung. Die Ausgrabungen der in der nördlichen Weßlinger Flur befindlichen Frauenwiese wurden dabei als höchst selten anzutreffende Kombination von spätrömischer Siedlung (280-450 n.Chr.) mit einem dazugehörigen Gräberfeld hervorgehoben.



Rudolf Schmid

## Deutscher Bürgerpreis für Erik Berthold



Erik Berthold bei der Überreichung des Preises durch Dr. Gerd Landsberg vom Deutschen Städte- und Gemeindebund e.V.

Musik kann zwar auf einzigartige Weise Menschen bewegen. Aber sie ist nur für wenige ein lukratives Geschäft. Besonders in ländlichen Gegenden schließen immer mehr Konzertbühnen. Keiner weiß das besser als der Inhaber des Musikladens AcousticCorner in Oberpfaffenhofen Erik Berthold: Der Folk-Musiker begann schon 2007 eine Kleinkunstszene zu etablieren. Mit seiner Musikschule fördert er den Nachwuchs und integriert Kinder mit Behinderung oder Migrationshintergrund. Ohne Menschen wie ihn wäre die Musikkultur vor Ort deutlich ärmer. Erik Bertholds kulturelles Engagement sei besonders vorbildlich, betonte die Jury des Deutschen Bürgerpreises: Zum einen führe er Menschen an die Musik heran und stärke damit ihr Selbstbewusstsein. Zum anderen mobilisiere er seine Mitarbeiter für das Ehrenamt. Dafür wurde er vom Deutschen Sparkassen- und Giroverband e.V. als „Erster Preisträger des Deutschen Bürgerpreises 2015“ in der Kategorie „Engagierte Unternehmer“ ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch und weiter so!

Karl Kahrmann  
Bild: Erik Berthold

## Der Verein begrüßt neue Mitglieder:

Fam. Claudia Heider, Weßling

Frau Erika Weiler, Oberpfaffenhofen

Fam. Anna Weber, Weßling

**Wir bedanken uns für's Mitmachen und freuen uns auf weitere Anmeldungen!**





## Osteopathie - Physiotherapie - Shiatsu Praxis Martha Feldt Heilpraktikerin

Rosenstraße 40  
82234 Weßling  
Tel 08153 - 35 07  
mfieldt@t-online.de

[www.praxisinwesslingamsee.de](http://www.praxisinwesslingamsee.de)

**Krankengymnastik  
Manuelle Therapie  
Lymphdrainage  
Dorn Therapie  
Fußreflexzonen-  
massage  
Kinesiotape**

**AUGENOPTIK  
HÖRAKUSTIK  
THERESIA MAIER**

*sehen - verstehen - mehr erleben*

**Kostenlose  
Hör- und  
Sehtests!**

**Optik Maier | terzo-Zentrum**  
Ihr Partner für gutes Sehen,  
Hören und Verstehen in Weßling.

Hauptstr. 56  
82234 Weßling  
Tel. (08153) 938 96 26  
[www.terzo-zentrum.de](http://www.terzo-zentrum.de)

**terzo  
zentrum**  
Gehörtherapie  
Hörgeräte

**isamo**  
gesundheitspark  
fünf-seen-land

**So einzigartig wie Sie!**

Therapie mit erfahrenen Fachkräften  
Kurse mit unterschiedlichsten und innovativen Angeboten  
Wellness in der großzügigen Saunalandschaft  
Training persönlich auf Sie abgestimmt

**isamo gesundheitspark  
fünf-seen-land gmbh**  
Argelsrieder Feld 11  
82234 Weßling  
Telefon: +49 (0) 81 53 / 88 14 77  
Internet: [www.isamo-park.de](http://www.isamo-park.de)

**JEDER FÜR JEDEN**  
Sozialdienst Weßling Hochstadt Oberpfaffenhofen e.V.  
Nachbarschaftshilfe

Ambulanter Pflegedienst  
Senioren-Tagesstätte  
Begleitdienst

Dienstags-Treffs  
Hobby-Treffs  
Feste, Ausflüge, Reisen

Kindergruppen  
Ferienprogramm

Tel. 08153 3700 [www.nbh-wessling.de](http://www.nbh-wessling.de)



**COSMETIC  
Clandia**

**Claudia Krenn**  
Hochstadter Str. 2a  
82234 Oberpfaffenhofen  
Tel. 08153 - 88 94 92

Kosmetikerin und Krankenschwester  
Termine nur nach tel. Vereinbarung

**Lassen Sie sich von mir verwöhnen - am offenen Kamin**

- Klassische & exklusive Gesichtsbehandlung auch für den Herren
- Mesoporation
- Aknebehandlung
- Maniküre
- Pediküre
- Fruchtsäurebehandlung
- Anti-Aging
- Ultraschall u.v.m.

Jedes Angebot als Gutschein erhältlich  
**Ich freue mich auf Sie!**

**Bäckerei - Konditorei**

**Böck die  
Bäckerei**

*Wir backen...  
...Sie genießen!*

**Bäckerei - Konditorei**  
Thomas Böck  
Gautinger Straße 65  
82234 Oberpfaffenhofen  
Tel. 08153/3456  
Fax 08153/95126

**Ausgezeichnet  
2006 und 2009**  
mit dem Bayerischen  
Staatssehrenpreis als  
eine der 20 besten  
Bäckereien Bayerns.

# Spaziergang um den Weßlinger See - Teil 1

## Erinnerungen und Begebenheiten

Bei herrlichem Sonnenschein spazierte ich von der Unteren Seefeldstraße aus in Richtung See und verweilte an der Liegewiese vor dem Kiosk.

Als ich vor 75 Jahren mit meinen Eltern diesen Weg ging, stand ich nicht auf einer Wiese, sondern auf einer befahrbaren Straße, die zu der auf Pfählen gebauten Badeanstalt führte. Dieses 1906 von Postwirt Georg Dallmeyr für diese Zeit großzügig aus Holz gebaute Gebäude hatte einen breiten Eingangsbereich mit Sicht zum See, von dem aus links und rechts die Umkleidekabinen abgingen. Auf der Seeseite befand sich ein breiter Holzsteg, von dem aus der Badegast auf kleinen Treppchen in den See steigen konnte.

Auf der linken Seite des Gebäudes führte eine Holztreppe auf das Dach, dort konnte sich der Badegast von der Sonne bräunen lassen. Von dort oben aus konnte ein geübter Schwimmer von einem Sprungbrett in den ca. 3 Meter tiefer gelegenen See springen. Angrenzend linker Hand der Badeanstalt befand sich eine mit Thujen eingesäumte Liegewiese.

Interessanterweise gab es zu dieser Zeit noch Badekabinen für Frauen, von denen man (unten durch zwischen den Pfosten) in den See schwimmen konnte. Als Bademeister fungierte damals Herr Wohlmüt – Großvater von Hans und Peter Steiner. Wenn er nicht gerade in seinem Kassenhäuschen im Eingangsbereich saß, um das damals sehr geringe Eintrittsgeld zu kassieren, saß er auf einer Bank auf der Holzrampe und beaufsichtigte das bunte Treiben der Badegäste.

Leider wurde dieses markante Gebäude am See - trotz Protesten - aus Sicherheitsgründen im Februar 1976 abgerissen, um dann später einen Kiosk mit Toilettenanlage zu errichten.

Nun gehe ich weiter in Richtung Roßschwemme (die südliche Ausbuchtung des Sees) und schaue über den See auf die „Skyline“ von Weßling mit ihrem einmaligen Zwiebelturm der Christ-König-Kirche, der das malerische Bild unserer Gemeinde prägt.

Dabei erinnere ich mich an ein doppelstöckiges Floß, mit einer Grundfläche von ca. 5 x 5 m, das von den Amerikanern nach dem Krieg auf leeren Tonnen gebaut und etwa 150 m von der Badeanstalt im See verankert wurde. Anfangs beanspruchten die Amerikaner das Floß für sich, bis dann später auch die Weßlinger die schwimmende Insel benutzen durften. Von der Badeanstalt aus erreichte man das Floß je nach Schwimmstil sehr schnell, um sich darauf kurz auszuruhen, sich auf dem Oberdeck in die Sonne zu legen oder mit einem „Hecht“ in den See zu springen. Das war in der damaligen Zeit für uns alle eine Sensation.

So kurz nach Kriegsende waren die Freinachtsscherze nicht vergessen, und so staunten wir am 1. Mai nicht schlecht, als wir zum See liefen und auf der Platt-



form des Floßes ein Mistwagen stand, den die Burschen vom Hof des Postwirts entwendeten, zerlegten, und mit dem Kahn zum Floß transportierten, um ihn dann auf dem Oberdeck wieder ordentlich zusammenzubauen. Leider verstanden die Amerikaner keine Scherze und kannten auch nicht unsere Bräuche, so dass sie kurzerhand nach ein paar Tagen den Wagen in den See versenkten. Wie der Schaden damals wieder behoben wurde, ist mir leider nicht mehr bekannt.

Die Roßschwemme, ein paar Meter weiter, war früher, wie der Name schon sagt, der „Badestrand“ für die Pferde. Ich kann mich noch erinnern, wie der junge Thomas Schaberer mit seinen Pferden im See seine Runden drehte. Für uns Junge war das natürlich eine Sensation zuzuschauen, wie die Rösser durch die Fluten strampelten. Wenige können sich noch erinnern, dass der Bauernhof Schaberer in der Ortsmitte von Weßling stand. Vor diesem landwirtschaftlichen Gebäude wurde früher alle paar Jahre der Maibaum von kräftigen Männern



an der Hauptstraße aufgestellt. Als Aus siedlerhof wird die Landwirtschaft von den Nachkommen bei Grünsink weiter geführt.

Weiter gehe ich das Kemeterbergerl hoch zum Stützpunkt der heutigen Nachbarschaftshilfe. Schon in meiner Kindheit stand dort oben ein kleines Holzhäuschen, „Baracke“ wäre etwas zu Abwertendes, in dem der Weßlinger Kindergarten beherbergt war, den auch ich damals vor über 70 Jahren besuchen durfte. Es war ein Häuschen mit zwei Räumen, in dem wir Kinder von Tante Käthe (Frau Buchner) liebevoll betreut wurden. Ein kleiner Teil des ursprünglichen Gebäudes existiert noch auf der linken Seite beim Eingang des heutigen Komplexes.

Mein Weg führt um den Karpfenwinkel zum Alzheimer Gassl, das wieder zum See führt. Früher hatte dieser Weg noch keinen Namen, erst später erinnerte man sich, dass links die denkmalgeschützte alte Villa steht, in der der berühmte Nervenarzt Alzheimer mit seiner Familie wohnte. Und so bekam der schmale Weg den Namen Alzheimer Gassl. Leider wurde der schöne Besitz mit den alten Buchen nach dem Tode von Frau Köppen in den letzten Jahren veräußert.

Zur rechten Seite des Weges erwarb der damals sehr bekannte Kunstmaler und Bildhauer Richard Klein 1937 das Bletschacherhaus, eine schlosschen-ähnliche Villa direkt am See. In diesem schönen Grundstück mit seinem alten Baumbestand errichtete Herr Klein noch ein helles, hohes Atelier für sein vielseitiges Schaffen. Das Wandbild in unserer Aussegnungshalle erinnert an den großen Meister. Johannes Klein, Sohn von Richard Klein, trat in die Fußstapfen seines Vaters und malte vorzugsweise Porträts und Seemotive, die sicher noch in einigen Weßlinger Wohnzimmern zu besichtigen wären. Das Anwesen ist weiterhin in Familienbesitz.

*Dietrich Friz*





# RAUMAUSSTATTUNG

Christoph Sponner Ringstr. 2 82234 Weßling Tel. 08153-1605 Fax -984233

POLSTEREI  
GARDINEN  
TAPETEN  
BODENBELÄGE  
SONNENSCHUTZ

**Bolzenschweißtechnik  
direkt vom Hersteller**



[www.soyer.de](http://www.soyer.de)




**WIR SPRÜHEN VOR ENERGIE**

**Unfall-was-tun?**



**Kfz-Sachverständigenbüro**

Bestehen Sie auf Ihrem Recht  
im Schadenfall:  
ziehen Sie einen  
Sachverständigen zu Rate

 **08153 / 953 903**  
**0172 / 308 69 80**

[www.unfall-was-tun.de](http://www.unfall-was-tun.de)

**Dipl.-Ing.(FH) Jürgen Bender**  
öffentlich bestellter und vereidigter  
Kfz-Sachverständiger

**help!** BEREITSCHAFTSPRAXIS  
FÜNFSEENLAND

Medizin am Wochenende

**EKG** über der St. Vitus Apotheke

**Labor** 82205 Gilching · Römerstraße 26

**Ultraschall** Samstag · Sonntag · Feiertag

9.00 – 17.00 Uhr

**Telefon 0 81 05 / 37 99 59**

[www.help-gilching.de](http://www.help-gilching.de)

**FRANZISKUS – APOTHEKE**

Dr. Stefan Hartmann e.K.

Gautinger Straße 5  
82234 Weßling  
Tel 08153 2043  
Fax 08153 2620

# Mitmachen & gewinnen

## Brücken

Suchen Sie jeweils einen Begriff, der beim ersten Wort angehängt, beim zweiten vorangestellt werden kann, und so ein neues Wort ergibt. Beispiel:

ZWIEBEL - MUSTER - GATTE: ZWIEBELMUSTER und MUSTERGATTE

B	R	A	N	D					B	A	L	G	
			A	N					F	L	U	T	
	W	E	I	N					S	A	F	T	
H	A	U	P	T					T	E	I	L	
B	L	I	T	Z					B	L	I	C	K
	H	O	L	Z					H	E	R	D	

**Lösungswort:** Die Buchstaben in der orange hervorgehobenen Spalte ergeben eine landschaftliche Gegebenheit als Namengeber

Rätsel von Anton Appel

Schreiben Sie die Lösung bitte auf eine Postkarte und schicken Sie diese mit Ihrer Adresse an:

„UNSER DORF heute“  
Bognerweg 13  
82234 Weßling

oder per Mail an:

dietmar.kuss@unserdorf-wessling.de

Teilnahmeberechtigt ist jeder Bürger von Weßling, Oberpfaffenhofen, Hochstadt und Weichselbaum. Pro Person darf nur eine Lösung eingesandt werden. Die Ziehung der Preisträger erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. Alle Gewinner werden benachrichtigt.

**Einsendeschluss:**  
15. April

## Und das ist zu gewinnen:

1. Preis

2 Freikarten für Hans Well & Wellbappen und Luise Kinseher für Veranst. 90 J. Aubachschützen

2. Preis

Praktische Kunststoff-Gießkanne

3. Preis

DVD mit Pflanzanleitung für Balkon- und Kübelpflanzen

4. Preis

Profi-Gartenschere

5. und 6. Preis

Kräuterspiralenbuch

**Alles Wissenswerte  
von und über  
UNSER DORF**

finden Sie  
im Internet unter

**www.unserdorf-  
wessling.de**

- und auch bei:



**Möchten Sie Mitglied bei UNSER DORF e.V. werden?**

Am Einfachsten über [www.unserdorf-wessling.de](http://www.unserdorf-wessling.de)  
oder per Post, Mail oder Telefon - siehe Impressum S. 16

## Des Rätsels Lösung aus Heft 72

Die Lösung lautet:

**Tochter oder Sohn  
der Personalchefin o.ä.**

Und das sind die Preise und  
Gewinner dieses Rätsels:



1. Preis

**Bildband Gottfried Weber**

für Erika Weiler  
aus Oberpfaffenhofen

2. Preis

**CD-Box Weihnachts-  
oratorium**

für Elfriede Follner  
aus Oberpfaffenhofen

3. Preis

**Teelicht-Karussell**

für Charlotte Gerards  
aus Weßling

4. Preis

**Kneipp Badeöl-Kollektion**

für Eva Fahrenschoen  
aus Weßling

5. und 6. Preis

**Kartenspiel „The Game“**

für Christa Schrödl und Daniela  
Hirschmann aus Weßling

Wir gratulieren allen Gewinnern und freuen uns auf rege Beteiligung beim nächsten Rätsel!